

## AUFBAU UND UMFANG

Die Weiterbildung beginnt am 06. Mai 2016 und dauert sechs Monate.

Sie besteht aus

- sechs Lehrmodulen (jeweils Donnerstag/Freitag, ca. 15 Uhr bis Sonntag ca. 17 Uhr)
- einer eigenverantwortlichen Prozessbeobachtung vor einem Amts- oder Landgericht inkl. Dokumentation
- einem eingehenden Literaturstudium
- einem Abschlusskolloquium

## ANMELDUNG

Bewerbungen mit Angaben zur Motivation und zum beruflichen Werdegang bitte ausschließlich als PDF-Datei per E-Mail an:

Dipl. Ök. Sibylle Wieland  
E-Mail: [sibylle.wieland@cas.dhbw.de](mailto:sibylle.wieland@cas.dhbw.de)  
Tel.: +49 (0)7131 / 3898-292

**Bewerbungsende:**  
31.03.2016

Die Zahl der Teilnehmenden  
ist auf 22 begrenzt.\*

**Teilnahmebeitrag: 1.500 Euro** (gefördert und als anererkennungsfähig angesehen vom Justizministerium Baden-Württemberg)\*\*

Darin enthalten: Seminargebühren, Unterbringung in DZ (Zuschlag für EZ) sowie Verpflegung.

## VERANSTALTUNGORT

Die Weiterbildungsmodule finden in Bad Boll, Raststatt, Bad Liebenzell und Ellwangen (Jagst) statt.

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- BewerberInnen aus Baden-Württemberg werden bevorzugt
- Hochschulabschluss im Bereich Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Pädagogik oder Psychologie
- mind. dreijährige Berufserfahrung in einem Arbeitsfeld im Antigewaltbereich
- eine aufgeschlossene Haltung gegenüber Strafverfahren
- die Bereitschaft zu kontinuierlicher und aktiver Mitarbeit an allen Modulen, zu eigenverantwortlicher Prozessbeobachtung einschl. Dokumentation sowie zum Literaturstudium

## ZERTIFIKAT

„Weiterbildung Psychosoziale Prozessbegleitung gemäß §3 Abs.2 Nr.2 PsychPbG“  
Voraussetzungen:

- Kontinuierliche Teilnahme und aktive Mitarbeit an allen Modulen
- Eigenverantwortliche Prozessbeobachtung und Dokumentation
- Erfolgreich absolviertes Abschlusskolloquium

\*Ob die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt werden, wird von PräventSozial und RWH gemeinsam geprüft und entschieden. Sollten danach mehr als 22 Teilnehmende verbleiben, erfolgt eine Auswahl unter dem Gesichtspunkt der geographischen Streuung.

\*\*Mangels gesetzlicher Grundlage kann das Justizministerium gegenwärtig formal noch keine Weiterbildung im Bereich der psychosozialen Prozessbegleitung anerkennen. Das Justizministerium sieht die Voraussetzungen für eine Anerkennung aber als erfüllt an.

**RECHT WÜRDE HELFEN (RWH)**  
Institut für Opferschutz im Strafverfahren e.V.



**PräventSozial**

Justiznahe Soziale Dienste gemeinnützige GmbH  
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

**DHBW CAS**  
Duale Hochschule  
Baden-Württemberg  
Center for Advanced Studies

# Psychosoziale Prozessbegleiterin / Psychosozialer Prozessbegleiter

Interdisziplinäre berufsbegleitende Weiterbildung  
gemäß §3 Abs.2 Nr.2 PsychPbG

ab 06. Mai 2016

Bad Boll  
Raststatt  
Burg Liebenzell  
Ellwangen (Jagst)



**Baden-Württemberg**  
JUSTIZMINISTERIUM

gefördert und als anererkennungsfähig angesehen  
vom Justizministerium Baden-Württemberg\*\*

Besonders schutzbedürftige Verletzte werden ab dem 1. Januar 2017 einen Anspruch auf Psychosoziale Prozessbegleitung – eine besondere Form der nicht rechtlichen Begleitung vor, während und nach einer strafrechtlichen Hauptverhandlung – haben.

Interessierte, die als Psychosoziale Prozessbegleiter/innen tätig werden wollen, müssen nicht nur über einen einschlägigen Hochschulabschluss und entsprechende Berufserfahrung verfügen, sondern auch eine von einem Bundesland anerkannte Weiterbildung zum Psychosozialen Prozessbegleiter / zur Psychosozialen Prozessbegleiterin absolvieren.

#### WEITERBILDUNGSTEAM

Das Weiterbildungsteam setzt sich aus interdisziplinär anerkannten Fachkräften mit langjähriger Berufserfahrung aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Auf der Grundlage einer gemeinsamen Basis, von gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz, verfolgen diese Fachkräfte in ihrem beruflichen Alltag auf unterschiedlichen Wegen ein gemeinsames Ziel: Strafverfahren für Verletzte, insbesondere Kinder und Jugendliche, positiv zu verändern. Begleitet wird die Weiterbildung von einem dreiköpfigen Team anerkannter Psychosozialer Prozessbegleiter/innen.

- Reinhild Beermann, Dipl. Sozialarbeiterin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH), Düsseldorf
- Andrea Behrmann, Dipl. Sozialpädagogin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH), Hannover
- Thomas Bergmann, Direktor des Amtsgerichts Worms, Worms
- Hans-A. Blumenstein, Vors. Richter am OLG a. D., Stuttgart
- Sandra Ebert, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Strafrecht, Reutlingen
- Dagmar Freudenberg, Staatsanwältin, Göttingen/Hannover
- Beate Fröhlich-Weber, Kriminalhauptkommissarin, Berlin
- Ada Häfemeier, Rechtsanwältin, Berlin
- Dr. Anne Herrmann, Juristin, Ministerialrätin, Mannheim
- Martina Lörsch, Rechtsanwältin, Bonn
- Wulfhild Reich, Dipl. Pädagogin, Stuttgart
- Prof. Dr. Günter Rieger, Dipl. Sozialpädagoge (BA), Politikwissenschaftler (MA), DHBW Stuttgart
- Claudia Robbe, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH), Stuttgart
- Sibylle Rothkegel, Dipl. Psychologin, Berlin
- Dr. Iris Stahlke, Dipl. Psychologin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH), Bremen
- Ulrike Stahlmann-Liebelt, Oberstaatsanwältin, Flensburg
- A. Milly Stanislawski, Dipl. Psychologin, Saarbrücken
- Prof. Dr. Julia Zinsmeister, Juristin, Köln

#### WEITERBILDUNGSLEITUNG

- Tina Neubauer, Dipl.-Pädagogin Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH)
- Christian Veith, Soz.Arb., Soz.Päd. B.A., Psychosozialer Prozessbegleiter (RWH)
- Claudia Robbe, Dipl.-Soz.Päd. (FH), Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH)

Die Interdisziplinarität der Teams garantiert nicht nur eine praxisnahe und authentische Wissensvermittlung, sondern auch eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen fachspezifischen Denk- und Verhaltensmustern.

## INHALTE UND TERMINE

### MODUL I: 06. – 08.05.2016 (Bad Boll)

#### Einführung in die Psychosoziale Prozessbegleitung

- Inhaltliche und organisatorische Einführung
- Aufgaben der Psychosozialen Prozessbegleitung
- Zweck des Strafverfahrens, Begrifflichkeiten des Strafrechts
- Situation verletzter Zeugen / Zeuginnen und ihrer Angehörigen
- Beziehung Opfer - Täter: Bindung, Ambivalenzen

#### Referierende:

**A. Behrmann / H.-A. Blumenstein / A. Herrmann / S. Rothkegel**

### MODUL II: 16. – 19.06.2016 (Rastatt)

#### Das Ermittlungsverfahren: Polizei und Staatsanwaltschaft

- Das polizeiliche Ermittlungsverfahren
- Funktion der Staatsanwaltschaft
- Aufgaben des / Kooperation mit dem Jugendamt
- Opferschutzrechte
- Trauma und mögliche Reaktualisierungen im Strafverfahren
- Psychosoziale Prozessbegleitung als Empowerment

#### Referierende:

**B. Fröhlich-Weber / S. Rothkegel / U. Stahlmann-Liebelt / W. Reich**

### MODUL III: 30.06. – 03.07.2016 (Liebenzell)

#### Das Ermittlungsverfahren: Nebenklage, Strafverteidigung, Begutachtung

- Anwaltliche Vertretung von Verletzten
- Aufgaben der Verteidigung
- Glaubhaftigkeitsbegutachtung / Gespräche mit Verletzten
- Psychosoziale Prozessbegleitung vor der Hauptverhandlung

#### Referierende:

**A. Häfemeier / M. Lörsch / M. Stanislawski / R. Beermann**

### MODUL IV: 08. – 11.09.2016 (Ellwangen)

#### Die Hauptverhandlung

- Ablauf der Hauptverhandlung
- Rolle der Sachverständigen in der Hauptverhandlung
- Nebenklage und Verteidigung in der Hauptverhandlung
- Psychosoziale Prozessbegleitung in der Hauptverhandlung
- Interessen der Betroffenen bei Vollstreckung (Wirkung des Urteils / Konfrontation mit Verurteilten / Freigesprochenen)

#### Referierende:

**D. Freudenberg / A. Häfemeier / M. Lörsch / I. Stahlke / T. Bergmann**

### MODUL V: 27. – 30.10.2016 (Liebenzell)

#### Inklusion

- Vorstellungen von „Normalität“, „Behinderung“, „Fremdheit“
- Gesellschaftliche Diversität, Inklusion, Exklusion
- Abbau räumlicher, technischer, sprachlicher, kultureller Barrieren
- Sexualisierte Gewalt im Leben von Menschen mit Behinderung
- Migration, Flucht, Menschenhandel zur sexuellen und Arbeitsausbeutung
- Juristische Spezifika in entsprechenden Strafverfahren
- Besondere Anforderungen an die Psychosoziale Prozessbegleitung

#### Referierende:

**C. Robbe / S. Rothkegel / J. Zinsmeister / S. Ebert**

### MODUL VI: 25. – 27.11.2016 (Liebenzell)

#### Reflexion und Perspektiven

- Werte und Haltung in der Psychosozialen Prozessbegleitung
- Belastung und Entlastung in der Arbeit als Psychosoziale/r Prozessbegleiter/in
- Vernetzung und Kooperation / Berufliche Perspektiven
- Auswertung der Dokumentation der Prozessbeobachtung
- Abschlusskolloquium / Zertifizierung

#### Referierende:

**A. Behrmann / H.-A. Blumenstein / G. Rieger / S. Rothkegel**